

Turnus für Landesaktionen

Änderungen aus dem Online-LLT sind mit rot markiert

Die Landesversammlung möge beschließen:

Der Landesverband Sachsen führt einen festen Turnus zur Planung und Durchführung von Landesaktionen ein. Mit Landesaktionen sind all die Aktionen gemeint, deren Zielgruppen alle Stämme und alle Stufen beinhalten. Der Turnus beginnt mit dem Bundeslager im Jahr 2026 und folgt einem festen und ewigen Vierjahres-Rhythmus, welcher sich wie folgt aufschlüsselt:

Bundeslager - Bundesfahrt - Landeslager - Kommunales Lager - ...

Für die Durchführung von Landesaktionen ergeben sich folgende Bedingungen:

- es finden keine **Landesaktionen** in den Jahren des Bundeslagers und der Bundesfahrt statt
- es findet kein Landeslager im Jahr vor dem Bundeslager statt, da die Ausrichtung eines Unterlagers auf dem Bundeslager sonst nicht gewährleistet werden kann
- die Findung einer Lagerleitung ist Aufgabe der Landesleitung
- die Lagerleitung ist mindestens zwölf Monate vor Lagerbeginn gefunden

Alle diese Bedingungen müssen erfüllt sein, damit eine Landesaktion stattfindet.

Empfehlung:

Im Sinne der bestmöglichen Nutzung der LV-weiten personellen, finanziellen und materiellen Ressourcen wird empfohlen, Landesaktionen der o.g. Definition auf Pfingsten zu legen.

~~Glossar:~~

Das kommunale Lager meint ein Lager, ...

~~Beim KoLa handelt es sich um ein kommunales Lager~~, das als landesweite Aktion geplant und dezentral durchgeführt wird. Das ~~KoLa~~ **kommunale Lager** gilt als Landesaktion und unterliegt damit der o.g. Definition und den o.g. Bedingungen.

Antragsteller

- Kieb, Jessica
- Langhans, Rieke

Begründung

Landesaktionen bieten unseren Mitgliedern die Möglichkeit Freundschaften über den eigenen Stamm hinaus zu knüpfen, das Gefühl zu erleben, Teil eines größeren Ganzen zu sein und behutsam an die Übernahme erweiterter Verantwortungsbereiche herangeführt zu werden.

Landesverbandsaktionen bieten durch ihre Größe, Programm und Struktur dem Einzelnen darüber hinaus die Chance sich neue Erlebnis- und Erfahrungsräume zu erschließen. Sie erhöhen außerdem die Bindung zum und Identifikation mit dem Landesverband und dem Pfadfinden an sich.

Damit Landesaktionen auch von den Teamer:innen als positives Erlebnis wahrgenommen werden können, ist eine langfristige Planung unerlässlich.

Die Einführung eines festen Turnus zur langfristigen Planung von LV-weiten Aktionen ist in einem stets wachsenden Landesverband nötig, um auf Veränderungen adäquat reagieren zu können.

Der zu beschließende Turnus orientiert sich an den BdP-Bundesaktionen Bundeslager und Bundesfahrt.

Den Hauptzielgruppen (Wölflingen und Pfadfinder*innen) soll die Möglichkeit gegeben werden, im Laufe ihrer aktiven Zeit in den entsprechenden Stufen mindestens eine landesweite Großaktion zu erleben.

Überblick über Landesaktionen ermöglicht es sowohl Stammesräten, als auch der Landesleitung verlässlich einzuschätzen, wann es Freiräume für stammes- und stufenspezifische Aktionen gibt.

Die Vernetzung unter den Stämmen soll durch die Einführung eines kommunalen Lagers gefördert werden.

Auf allen Ebenen des Landesverbandes soll Umsetzung von Aktionen wertschätzend und mit Rücksicht auf individuelle Kapazitäten geschehen. Somit soll es uns allen in Zukunft besser möglich sein, Überlastungen in Stamm und Land entgegenwirken zu können.

Ein feststehender Turnus ermöglicht eine vorausschauende finanzielle Planung und eine effektive Ausschöpfung von Förderungsmitteln.